



# Gemeinsam in Stallhofen

Aichegg  
Bernau  
Hausdorf  
Stallhofen



Kalchberg  
Muggauberg  
Raßberg  
Stallhofen



LIPIZZANER  
HEIMAT  
Steiermark

## Stallhofner Gemeindenachrichten

5. Ausgabe

Amtliche Mitteilung

September 2014



Bürgermeister Franz Feirer

### Geschätzte Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Stallhofen!

Die Sommerferien 2014 – soweit man heuer von einem Sommer sprechen kann, sind vorbei und das neue Schuljahr hat begonnen. Ich hoffe aber, dass sich trotzdem gut erholen und Energie aufladen konnten. Den Schulanfängern wünsche ich einen guten Start in ihren neuen Lebensabschnitt.

An dieser Stelle möchte ich einen Dank an das Reinigungspersonal der Volksschule sowie der Neuen Mittelschule aussprechen. Sie haben über die Sommerferien eine Grundreinigung durchgeführt, sodass die Schulgebäude wieder in neuem Glanz erstrahlen. Es wurden auch einige Klassenzimmer neu ausgemalt und diverse Sanierungen durchgeführt.

### Themen dieser Ausgabe:

- Bürgermeisterbericht
  - Nachmittagsbetreuung
  - Priv. Musikschule
  - Blumenschmuck im Ort
  - Straßensanierungen
  - Polizeistützpunkt
  - Überschwemmungen
  - Hochwassersicherung
  - Dog Station
- Danksagung ÖkR. Krobath
- Landesblumenschmuckbewerb
- Schulnachrichten
  - Volksschule
  - Neue MusikMittelschule
  - Elternverein der NMMS
  - Kindergarten/Kinderkrippe
  - Private Musikschule
- Jubilarehrungen
- Vereinsnachrichten - Sonstiges
- Veranstaltungskalender
- Ärztliche Notfalldienste
- MGV Stallhofen

### Neue Räumlichkeiten für die Nachmittags- betreuung in der Volksschule Stallhofen

Besonders viel hat sich im Bereich der Nachmittagsbetreuung in der Volksschule Stallhofen getan. Nachdem die Räumlichkeiten des alten Kindergartens frei geworden sind, wurde die Nachmittagsbetreuung untergebracht. Dazu wurden die Räume komplett saniert, neue Böden verlegt,



Die neuen Räumlichkeiten der Nachmittagsbetreuung



Die neue Anrichteküche für die Nachmittagsbetreuung

die Räume bunt ausgemalt und mit dem bestehenden Mobiliar neu eingerichtet. Außerdem wurde eine neue Anrichteküche für die Verpflegung der Kinder am Nachmittag eingebaut. Im ehemaligen Turnsaal des Kindergartens, welcher von der Volksschule für die tägliche Turnstunde genutzt wird, wurde eine Akustikdecke angebracht. Dadurch hat sich die Nachhallzeit merklich reduziert, sodass es jetzt wesentlich leiser und angenehmer ist.



Die neue Akustikdecke im Turnsaal

## Private Musikschule Stallhofen erstrahlt mit neuem Fliesenboden

Auch bei der Privaten Musikschule Stallhofen wurde einiges getan. So wurde im Stiegenhaus und im Vorraum der brüchige PVC-Boden entfernt und durch einen ansprechenden Fliesenboden ersetzt.



Die Durchführung all dieser Arbeiten war in dieser kurzen Zeit nur möglich, weil unsere Gemeindearbeiter wie auch die Ferialpraktikanten so tatkräftig mitgewirkt haben.

## Blumenpracht für ein ansprechendes Ortsbild

Die Verschönerung des Ortes Stallhofen durch gärtnerische Gestaltung bzw. durch Blumenschmuck ist mir ein persönliches Anliegen. Beim neuen Kindergarten wurden bereits erste Akzente gesetzt. Heuer im Sommer wurde der Bereich beim Gemeindeamt in Angriff genommen. So wurden entlang der Gemeindestraße Säulenbuchen gepflanzt und teilweise die Grünflächen mit Stauden und Sträuchern gestaltet. In den nächsten Tagen wird die saisonale Bepflanzung durchgeführt, sodass immer etwas Blühendes hervorsteht.





Demnächst wird auch im Bereich des SPAR-Parkplatzes entlang der Landesstraße eine Bepflanzung erfolgen, sodass die beton- und asphaltgeprägte Ansicht freundlicher wirkt. Diese Maßnahmen werden in Zukunft fortgesetzt und sollen im ganzen Gemeindegebiete Niederschlag finden.

## Straßensanierungen

Die Marktgemeinde Stallhofen verfügt über ein Straßennetz von mehr als 100 Kilometer. Die Instandhaltung der Straßen ist daher eine gewaltige Herausforderung und verschlingt jährlich über 150.000 Euro. Nachdem heuer bereits teilw. der Rummelbauerweg und der Grafenweg generalsaniert wurden, wird in den nächsten Tagen mit punktuellen Ausbesserungsarbeiten im ganzen Gemeindegebiet begonnen. Für diese Sanierungsarbeiten sind 30.000 Euro vorgesehen.

## Polizeistützpunkt beim Gemeindeamt Stallhofen



Wie bereits mehrmals berichtet, wurde mit 1. Juli 2014 trotz massiven Protesten seitens der Gemeinde und auch der Bevölkerung des ganzen Södingtals die Polizeiinspektion Stallhofen geschlossen. Vom Innenministerium wurde jedoch angeboten, einen Polizeistützpunkt beim Gemeindeamt Stallhofen zu errichten. Von der Gemeinde wurde dieses Angebot angenommen und

seit einigen Tagen ist dieser Stützpunkt auch betriebsbereit. So wurde beim Gemeindeamt (Polizeistützpunkt) ein Polizeischild angebracht und beim Stiegenaufgang eine Gegensprechanlage installiert. Bürgerinnen und Bürger können jetzt mittels Ruftaste rund um die Uhr mit einer Leitstelle der Polizei Kontakt aufnehmen. Diese entsendet dann direkt einen Streifenwagen zum Stützpunkt oder zum Einsatzort. Im Stützpunkt können auch polizeiliche Sofortmaßnahmen getroffen werden, da ein Raum dafür zur Verfügung gestellt wurde. Fixer Ansprechpartner in polizeilichen Angelegenheiten für die Marktgemeinde Stallhofen ist Gruppeninspektor Hans Peter Schirgi von der Polizeiinspektion Krottendorf.

## Auch unser Gemeindegebiet war von Überschwemmungen betroffen



*Überflutung in Bernau*

Die starken Regenfälle in den letzten Tagen sind auch in Stallhofen nicht spurlos vorüber gegangen. Da der Boden vielfach kein Wasser mehr aufnehmen konnte, kam es am Samstag, den 13.09.2014 in Aichegg, Stallhofen, Bernau und Hausdorf zu lokalen Überflutungen. Einige Keller standen unter Wasser bzw. auf Feldern wurde die Ernte teilw. zerstört. Auch einige größere Hangrutschungen, die zum Teil auch Gebäude gefährdeten, haben die Einsatzkräfte gefordert.

An dieser Stelle gilt mein besonderer Dank den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Stallhofen, die den ganzen Tag über im Einsatz waren. So wurden einige Keller ausgepumpt, ein abgerutschter Hang mit Folie abgedeckt, umgestürzte Bäume entfernt, der Verkehr bei überfluteten Straßenstellen geregelt uvm.

Personen, die von Unwetterschäden betroffen sind, mögen dies im Gemeindeamt Stallhofen melden. Es wird ein „Privatschadensausweis“ aufgenommen und an die zuständige Behörde weitergeleitet. Diese entscheidet dann über eine finanzielle Unterstützung aus dem Katastrophenfond.

## Hochwassersicherungsmaßnahmen an Bächen



Bach mit Engstelle durch Bewuchs

Die erste Bewährungsprobe hat der Hochwasserschutzbau der Söding im Bereich von Bernau bereits bestanden. Erst vor wenigen Wochen wurde dieser Bereich des Södingbaches ausgebaggert, der Überflutungsbereich von Bäumen und Stauden freigeschnitten, sodass wieder die gesamte Bachbreite zur Verfügung steht. Wenn diese Wartungs- und Pflegearbeiten auch mit hohen finanziellen Aufwendungen im Gemeindebudget zu Buche schlagen, ist das sehr wenig im Vergleich zum abgewehrten Hochwasserschaden.

An dieser Stelle möchte ich auch alle Grundbesitzer entlang diverser Bäche in unserem Gemeindegebiet auffordern, darauf zu achten, dass im Uferbereich nichts gelagert wird, damit das Bachbett von Verkläuerungen frei gehalten wird. Erst wenn ein Bach Hochwasser führt, sieht man, was in den Fluten alles mitgerissen wird. Da sind Wurzelstöcke, Äste, Abfälle, Grünschnitt uvm. dabei, die dann zur Verkläuerung von Durchlässen und Brücken führen.



Hochwasserführender Södingbach

Auch das Ausschneiden des Uferbewuchses ist eine verantwortungsvolle Aufgabe, die jährlich durchgeführt werden muss, damit im Falle des Falles die Wassermassen abgeleitet werden können.

Die Gemeinde ist gesetzlich auch verpflichtet, einmal im Jahr eine Begehung der Wildbäche durchzuführen und bei Vorliegen von „Übelständen“ die Grundbesitzer aufzufordern, diese zu beseitigen.

Viele Anrainer von Bächen sind dieser Verpflichtung bereits in der Vergangenheit gewissenhaft nachgekommen - ihnen gilt mein besonderer Dank dafür!

## Dog Station

Bei der Sportplatzstraße (Aufschließungsstraße der Sportplatzsiedlung) in Richtung Södingbach wurde eine sogenannte Dog Station® aufgestellt. Eine Dog Station® ist eine Kombination von Abfallbehälter und Sackerlspender und dient zur hygienischen Entsorgung des Hundekots.



Hundehalter haben somit die Möglichkeit, den Hundekot mit einem Sackerl hygienisch einzusammeln und im Abfallbehälter zu entsorgen. Sollte sich dieses Sammelsystem bewähren, ist ein Ankauf weiterer Sammelstationen vorgesehen.



# Danksagung

**Geschätzte Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Stallhofen!**

**Für die mir, aus Anlass meines Ausscheidens als Bürgermeister der Marktgemeinde Stallhofen, entgegengebrachten Ehrungen und Auszeichnungen sowie der überreichten großartigen Geschenke möchte ich mich bei allen recht herzlich bedanken.**

Einen besonderen Dank hierbei an meinen Nachfolger, Herrn Bürgermeister Franz Feirer, dem Vorstand sowie an das Gemeinderatsteam für die ausgezeichnete Organisation dieser Festveranstaltung am 27. Juni.

Das Mitwirken aller Beteiligten (Gemeindevertretung, Vereine, Gewerbetreibende und die Anwesenheit von LH Stv. Hermann Schützenhöfer, welcher eigens wegen meiner Ehrung einen anderen wichtigen Termin in der Obersteiermark abgesagt hat) hat mich sehr erfreut.

Die Anwesenheit von Bezirkshauptmann HR Mag. Hannes Peißl, vieler Bürgermeisterkollegen, vom Gemeindebundpräsident LAbg. Bgm. Erwin Dirnberger, Herrn Pfarrer Mag. Gerald Krempl und von Vertretern vieler Organisationen in denen ich wirken durfte, hat mich sehr berührt, vor allem aber das Beisein von meinem Bürgermeistervorgänger, Herrn Bgm. LAbg. a.D. OSR iR. Adolf Pinegger, der vor mir 25 Jahre der gesamten Bevölkerung gedient und uns Nachfolgern diese geordneten Strukturen hinterlassen hat.

Einen besonderen Dank an dieser Stelle auch an die gesamte Bevölkerung von Stallhofen. Die große Teilnahme - die Freizeithalle war bis zum letzten Platz besetzt - zeugt von eurer Wertschätzung, die ich dadurch erfahren durfte.

Wir haben in Stallhofen großartige Menschen - verständnisvoll, hilfsbereit und aufrichtig. Ich bitte Euch, unterstützt meinen Nachfolger Franz Feirer und sein Team, damit sie auch in Zukunft weiter so tatkräftig für die gesamte Bevölkerung wirken können. Hierbei freut

es mich zu wissen, dass er bereits so wohlwollend von der Bevölkerung aufgenommen wird.

Mir wird oft gesagt: „Da hast du eine gute Wahl mit deinem Nachfolger getroffen.“ Ich kann nur antworten: „Nicht ich allein, sondern auch die Bevölkerung, die bei der Meinungsumfrage aufrichtig mitgewirkt hat, hat ihn mit großer Mehrheit haben wollen.“

Ich werde auch oft gefragt: „Was machst du denn jetzt - wird dir nicht langweilig?“ Ich kann nur antworten, dass es am Anfang schon so war, der Rhythmus vom ins Gemeindeamt fahren, die zahlreichen Sitzungsteilnahmen und vieles mehr waren plötzlich weg. Es war für mich zuerst wie eine Lähmung, aber jetzt ist der Pensionistenspruch „Keine Zeit!“ für mich Wahrheit

geworden. Alleine die Schwammerlzeit hat es mit sich gebracht.

Schwammerlsuchen, im Wald nachsehen, welche Pflegemaßnahmen bei der Jugend (junge Bäumen) von Nöten sind, Tiere versorgen, die Häuser von Mitmenschen von Erdstrahlen udgl. befreien usw., usw. - mir wird nicht langweilig!

Ich blicke mit Dankbarkeit auf meine Tätigkeit als Bürgermeister zurück. Danke allen, die mich in dieser Zeit wohlwollend und ehrlich unterstützt haben!

**Euch allen „Gottes Segen“,  
Friede, Freude und ein  
aufrichtiges Miteinander,  
das wünscht Euch  
Euer Altbürgermeister  
ÖkR. Vinzenz Krobath**



# Landesblumenschmuckbewerb „Flora 2014“

Neben der Aufwertung des Ortsbildes durch das Pflanzen von Blumen und Sträuchern erstrahlt der Ort auch im privaten Bereich durch liebevolle Pflege und Engagement immer wieder in voller Blütenpracht.

Um die Bemühungen der ambitionierten Hobbygärtner/innen etwas zu honorieren und ihnen den steiermarkweiten Vergleich bieten zu können findet jährlich der Landesblumenschmuckbewerb „Flora“ statt.

Auch dieses Jahr nahmen einige Stallhofnerinnen

und Stallhofner an dem Landesbewerb teil und konnten, unter den immer professioneller werdenden Teilnehmern, einige Auszeichnungen erreichen.

Von Seiten der Marktgemeinde Stallhofen ein herzliches „Dankeschön“ an alle Blumenfreunde! Auch wenn ein freundlicheres Ortsbild durch die bereits gesetzten und die noch geplanten Maßnahmen erzielt wird, so ist ein gesamtheitlich ansprechendes Ortsbild nur durch Euer Mittun möglich.



Brigitta u. Dr. Hans Reiter, Am Sonnengrund 9, Gärten: Anerkennung



Eisel Sonja, Voitsiedlung 14, Kategorie Gärten: Anerkennung



Wohnhaus Stallhofen 260, Kategorie Besondere Leistungen: Sonderpreis



Eisel Juliana, Raßberg 89, Kat. Haus ohne Vorgarten: Bronze



Farasin Helga, Bernau 49, Kat. Haus ohne Vorgarten: Anerkennung



Warteringer Hildegard, Stallhofen 168, Kat. Haus ohne Vorgarten: Bronze

# Volksschule Stallhofen

## Schule der Vielfalt

### „Gemeinsam in das neue Schuljahr!“

Diese Woche starteten 122 Schülerinnen und Schüler in acht Klassen gemeinsam mit ihren Lehrerinnen und Lehrern ins Schuljahr 2014/15. Die 1.a Klasse wird von Frau Gertrud Teutschl geführt, Frau Jasmin Hierzer ist aus der Karenz zurück und übernahm die 1.b Klasse.

Wie in den vergangenen Jahren arbeiten wir an unserem Entwicklungsplan zum Thema „Lesen- Mein Leseportfolio“ weiter. Heuer liegt der Schwerpunkt auf der 3. Schulstufe.

„Bewegung innerhalb und außerhalb des Klassenzimmers“ bleibt weiterhin unser Steckenpferd.

Es wird wieder eine dritte Bewegungsstunde für die 3. und 4. Klassen geben und auch eine Kooperation mit dem Bewegungsland Steiermark und deren Trainern, die unsere Kinder als Spezialisten in den einzelnen Bereichen betreuen werden.

Nach einigen Tränen am ersten Schultag fühlen sich unsere Schulanfängerinnen und Schulanfänger schon sehr wohl und beginnen bereits mit dem Lesen, Schreiben und Rechnen.

*Dipl.Päd. VD Ursula Knoll*



*Dipl.Päd. Edith Fechtig, Katrin Poschner, BEd, Lukas Zagler, BEd, Dipl.Päd.VD Ursula Knoll, Dipl.Päd.Robert Rauch, RL Maria Scheiber, Dipl.Päd. Heide-Marie Wipfler, Michaela Freisinger, BEd, Jasmin Hierzer, BEd, Dipl.Päd. Gertrud Teutschl, Dagmar Bischof, BEd, Dipl.Päd. Barbara Oswald,*

*(v. li. n. re.; fehlend: ROL Elisabeth Reiter)*



*1.a mit VOL Gertrud Teutschl*



*1.b mit VL Jasmin Hierzer*

# Neue MusikMittelschule Stallhofen

## Erfolgreiches Schuljahr feierlich beendet

Die Schulentlassfeier im Juli zeigte auf, welche Leistungen in vier Jahren erbracht worden waren. Allemal war schon ein bisschen Herzklopfen, verzagtes Lächeln oder spontane Freude in den Gesichtern der SchulabgängerInnen zu erkennen.

Altbürgermeister ÖKR Vinzenz Krobath, Gemeindegassier Herbert Rothschedl in Vertretung des Bürgermeisters Franz Feirer sowie Dir. Klaus Heise von der Raiffeisenbank gaben dieser Feier einen starken Ausdruck der Verbundenheit mit dem Geschehen an der NMS.



*Herzliche Gratulation zum ausgezeichneten Erfolg!*

HOLn Franziska Grassl wurde für ihre großartige Arbeit gedankt und mit den besten Wünschen zu ihrer neuen Arbeitsstätte begleitet.



*Wir wünschen Frau Grassl alles Gute.*

## NMS bei Benefizkonzert vertreten

Wir hatten die Ehre, am 7. September im Klosterhof der Josefskirche in Voitsberg am Benefizkonzert für in Not geratene Menschen im Bezirk teilzunehmen.

Wir, die Volksmusikgruppe der 4m-Klasse der NMS-Stallhofen, trafen uns in den Ferien, um uns auf das 3. Benefizkonzert in Voitsberg vorzubereiten. Am Sonntag trafen wir uns eine Stunde vor Beginn des Konzertes, um uns den Ablauf anzusehen. Die ersten Gäste trafen um 16.00 Uhr ein.

Um 16.30 Uhr begann das Konzert mit einem Harmonikaduett. Vor unserem Auftritt waren wir eigentlich nicht nervös, da wir die Erfahrung, auf der Bühne zu stehen, schon öfter gemacht haben.

Aufgeteilt in drei Blöcke spielten wir sieben Stücke. Wir ernteten sehr viel Applaus für unsere Darbietungen. Das Programm war sehr vielseitig und unterhaltend. Mit den

anderen Darstellern hatten wir eine Menge Spaß. Uns wurde von den Lankowitzer Sängern sogar ein Lied gewidmet.

Das Konzert dauerte ca. zwei Stunden. Wir konnten € 2.000,--

erspielden. Für uns war es wieder einmal eine schöne Erfahrung und wir freuen uns schon auf unsere nächsten Auftritte.

*Carolina Kupfer & Lisa Kosmatsch*



*Volksmusikensemble der Musik-NMS Stallhofen unter der Leitung von Stefan Waltl (von links hinten nach rechts vorne): Kerstin Kollegger, Julia Schögler, Eva Oberländer, Lisa Kosmatsch, Lisa-Marie Rohrer, Carolina Kupfer, David Rainer, Lorenz Brunner*



## Mobil und sicher

In Zusammenarbeit mit der Raiffeisenbank Stallhofen organisierte HOLn Erna Hutter einen Sicherheitstag an der NMS, an dem sich der ÖAMTC, der ARBÖ, Dr. Wlasak als Experte der Suchtproblematik, Karl Ederer als Fachmann für Fragen der Verkehrserziehung an Schulen sowie HBI Alfred Jauk von der Feuerwehr mit dem Thema Entstehungsbrandbekämpfung beteiligten.



Ob Gurtenschlitten, Aufprallsituation, Gleichgewichtsbrille, aufrüttelnde Vorträge, Feuersäulen oder keimende Gefahren des Handys oder des Internets, die Kids waren überall engagiert dabei.



## Belohnung

Am 04.07.2014, dem letzten Schultag vor den Ferien, erfolgte die Ehrung der siegreichen Erste-Hilfe-Gruppen der NMS-Stallhofen durch den RK-Chef, Aldo Striccher. Die Mädchen und Burschen hatten mit ihrer Betreuerin Ilse Steinkellner beim Bundesbewerb in Erster Hilfe in Maltschach (Kärnten) den 3. und 6. Platz errungen.

Als Belohnung für diese tolle Leistung übergab Herr Striccher Rucksäcke mit Badehandtüchern an die überaus erfolgreichen Jugendlichen!

Übergabe der Rucksäcke mit Badetüchern: Herzlichen Dank!



## Projekt Sicherheitspass Sicherheit beim Baden

Im Rahmen des Deutschunterrichtes wurde in den Wochen vor dem 23.06.2014 zur fächerübergreifenden Vorbereitung auf die Sommersportwoche Leibnitz das Thema Baderegeln multimedial breit erarbeitet und besprochen. Allen Schülern wurde dabei mehrfach Gelegenheit gegeben, ihre gemachten Erfahrungen beim Baden in Bädern wie auch Naturgewässern einzubringen. Gemeinsam wurden ergebnisoffene Strategien für sicheres Verhalten entwickelt. Zum Abschluss fand schließlich eine schriftliche Abfrage des Kenntnisstandes bezüglich der sicherheitsbewussten

Verhaltensweisen statt. Als Nachbereitung wurde jede(r) Schüler(in) individuell vom Deutschlehrer auf zutage getretene Unsicherheiten, Missverständnisse oder Wissenslücken angesprochen und diese gemeinsam beseitigt.



## Damit es nie vergessen wird.....!

Am Montag, 16.6.2014, besuchten zwei ältere Damen die NMS-Stallhofen, um den Schülerinnen und Schülern der 4.Klassen die Zeit des Nationalsozialismus näher zu bringen. Diese beiden Zeitzeuginnen, Frau Liska und Frau Hubmann vom Verein „Lila Winkel“, sind schon seit Jahren zu Gast in unserer Schule.

Vor allem Hermine Liska, die schon 84 Jahre alt ist, hinterlässt bei den Schülerinnen und Schülern großen Eindruck, wenn sie erzählt, dass sie den „Hitlergruß“ verweigert hat, in Erziehungsheime geschickt wurde, um „umerzogen“ zu werden. Man konnte eine Stecknadel fallen hören, wenn erzählt wurde, wie die Menschen manipuliert wurden, wie gefährlich es war, gegen den Strom zu schwimmen, nicht mit der Masse mit zu tun.

Am Schluss konnten die Schülerinnen und Schüler noch Fragen stellen und sich in das Gästebuch eintragen. Dort konnte man lesen, wie berührt die Jugendlichen waren, von einer „Zeitzeugin“ über diese schreckliche Zeit zu hören.

Wir hoffen, dass es Frau Liska auch im nächsten Jahr noch so gut geht, dass sie den nachrückenden 4. Klassen ihre Erfahrungen als Zeitzeugin weitergeben kann.

## Zivilschutzklasse auf informativem Lehrausgang

Die Zivilschutzklasse der NMS Stallhofen besuchte im Rahmen ihrer Ausbildung wichtige Einrichtungen des Katastrophenschutzes und einiger Einsatzorganisationen in Graz.

In der Landeswarnzentrale bekamen die Jugendlichen einen Überblick über die Vielfalt der Aufgaben und die hohe Verantwortlichkeit dieser eminent wichtigen Anlaufstelle für unzählige Tätigkeiten.

Bei der Berufsfeuerwehr Graz staunten alle über die umfangreiche Ausstattung der Fahrzeuge, die technischen Möglichkeiten der Hilfeleistung sowie die realistisch gestalteten Übungsräume im tiefen Keller.

Die Aufnahme bei der Rettungshubschrauberstaffel Christophorus 12 war ein Glücksfall, denn sie kam gerade von einem Einsatz in der Oststeiermark zurück.

Der erfahrene Pilot erklärte den gespannt zuhörenden Kindern das Fluggerät, seine Einsatzmöglichkeiten und das richtige Verhalten in einem Notfall.



# Das Hallenbad in der Neuen Mittelschule Stallhofen ist ab 6. November wieder in Betrieb!

## Der Badebetrieb läuft

Ab 7. November 2014 ist das Schwimmbad der Neuen Mittelschule wieder für Sie geöffnet.

Jeden Freitag (außer in den Schulferien) kann das Hallenbad in der Zeit von 17:00 bis 19:00 Uhr benützt werden.

Für Erwachsene beträgt der Eintritt pro Person und Tag € 3,00, für jedes Kind € 2,00.



## Aquafit

An jedem Donnerstag (außer in der Ferienzeit) findet von 18:00 bis 19:00 Uhr im Hallenbad der Neuen Mittelschule Stallhofen die Wassergymnastik „Aquafit“ statt.

Die Kosten belaufen sich nur auf den regulären Eintritt von € 3,00. Bei Interesse bitte um Anmeldung bei Matthias Lesky unter der Telefonnummer 0664/4433795.



## Elternverein der Musik-NMS Stallhofen

**Zu Beginn des neuen Schuljahres  
wünscht der Elternverein der Neuen MusikMittelschule Stallhofen  
allen Schülern, Lehrern und Eltern einen wunderschönen  
Start in das erste Semester.**

Der Elternverein fördert die Zusammenarbeit von Elternhaus und Schule und vertritt die Interessen der Kinder und Eltern gegenüber Schule und Behörden. Die Elternvertreter stimmen sich regelmäßig untereinander, sowie mit der Schülervertretung, den Lehrern und der Direktion ab.

Ein Schwerpunkt in der Arbeit des Elternvereins ist die Organisation von Veranstaltungen rund um Schule & Co, wie z.B. Sportfest, Jubiläumsfeiern, Benefizveranstaltungen uvm.

Zusätzlich unterstützt der Elternverein auch finanziell diverse Schulprojekte und sozial oder wirtschaftlich benachteiligte Familien (z.B. Sportwoche, Musikwoche, Wienwoche, Schikurs).

Das Budget des Vereins setzt sich aus Mitgliedsbeiträgen der Eltern, Einnahmen aus Veranstaltungen und dem großzügigen

### **Sponsoring der Raiba Stallhofen sowie der Marktgemeinde Stallhofen**

zusammen. Einen herzlichen Dank dafür!

Für Sachspenden, Rabatte und Geldspenden im vorangegangenen Schuljahr möchte sich der Elternverein der Musik-NMS Stallhofen recht herzlich bei

folgenden Personen bzw. Firmen bedanken:

- Herr Lesky Matthias, Schulwart
- Frau Dr. Angelika Messanegger, Zahnarztpraxis
- Firma Spar Pammer
- Firma Parkett Praßl, Södingberg
- Fußpflege Schick

### **Alle diese Beiträge kommen ausschließlich unseren Kindern zugute!**

Nicht zuletzt gilt unser Dank auch all den engagierten und fleißigen Eltern, ohne deren Mithilfe die Arbeit des Elternvereins nicht zu bewältigen wäre. Vielen Dank!

Ebenso möchte sich der Elternverein für die gute Zusammenarbeit mit der Direktion und dem Lehrkörper der Musik-NMS Stallhofen bedanken. Die Lehrer, allen voran Herr Direktor Peter Hörmann, haben immer ein offenes Ohr für Probleme und Anliegen der Schüler und Eltern.

Selbstverständlich wird sich der Elternverein der Musik-NMS Stallhofen auch im heurigen Schuljahr wieder mit vereinten Kräften um alle Anliegen rund um Schule, Kinder und Eltern kümmern!

*Der Elternverein der Musik-NMS Stallhofen*

## Kindergarten und Kinderkrippe Stallhofen

Das neue Kindergartenjahr hat begonnen und wir freuen uns die bekannten und neuen Kinder bei uns in der Kinderkrippe und im Kindergarten begrüßen zu dürfen.

Uns erwartet ein aufregendes Jahr mit vielen spannenden Geschichten, lustigen Liedern, aufregenden Experimenten sowie viel Bewegung und tollen Überraschungen.

**Wir freuen uns,  
dass wir das Jahr mit  
Euch verbringen dürfen!**

*Anja, Maria, Jutta, Heike, Geli, Frieda,  
Irm, Sonja, Manuela, Kerstin, Tanja*





Über das neu verflieste Stiegenhaus schwebt man richtig hinauf in die Unterrichtsräume der Musikschule. Sie strahlt in vollem Glanz und die Töne, die bereits aus den Räumen dringen, verzaubern einen manchmal richtig. Manchmal auch noch nicht so recht, und darum geht es wieder weiter mit dem Unterricht, mit dem Üben und dem Vorspielen. Die Stunden sind bereits eingeteilt und auch die neuen Schüler/innen finden sich schon zurecht. Nachanmeldungen sind nach Absprache mit der betreffenden Lehrkraft möglich.

## Unsere Lehrkräfte

**Andreas Amreich:**

Steirische Harmonika, Hackbrett

**Matthias Bistan:**

Blockflöte, Trompete, Tenorhorn, Horn, Bläserklasse

**Bettina Dokter:**

Blockflöte, Querflöte

**Hans-Jürgen Findeis:**

Schlagzeug, Rockband

**Elisabeth Hirsch:**

Blockflöte, Querflöte, Gitarre, Bläserklasse,  
Jugendorchester, Musikschulleitung

**Richard Gschank:**

Gitarre, E-Gitarre, E-Bass, Rockband

**Peter Lidl:**

Blockflöte, Klarinette, Saxophon, Bläserklasse

**Blažka Oberstar:**

Klavier, Keyboard, Gesang, Querflöte, Rockband

**Martin Traussnigg:**

Gitarre, E-Gitarre, E-Bass

## Musikalische Früherziehung

Musikalisches Gestalten kann und soll sehr früh beginnen. Musikalische Früherziehung schult schon in frühem Alter das Rhythmusgefühl und die Motorik. Rasseln und Trommeln eignen sich besonders gut, da sie das Kind durch die einfache Handhabung zur rhythmischen Begleitung geradezu auffordern. Bei klingenden Instrumenten wie Triangel, Becken oder Glockenspiel zählt vor allem die Qualität des Tons, da diese ersten Höreindrücke auf prägende Weise im Gehirn gespeichert werden. Wir werden Kinderlieder singen, verschiedene Instrumente ausprobieren, tanzen oder Geräuschen lauschen. Die Kinder lernen einen reichen

Schatz an Fingerversen, Kniereiterspielen, alten und neuen Kinderliedern und Tänzen kennen. Viele verschiedene Instrumente kommen zum Einsatz. Bei den jüngeren Kindern sind die Eltern dabei und bekommen gute Anregungen, die sie zu Hause aufgreifen und wiederholen können. Nachmeldungen sind möglich, wenn es noch freie Plätze gibt.

**Zeit:** Dienstag von 16 bis 17 Uhr (4 bis 6 Jahre)  
bei Bedarf gibt es weitere Termine

**Ort:** Altes Musikheim (neben der Musikschule)

**Kosten:** € 80,- pro Semester (erste Einheit = gratis  
Schnupperstunde), Geschwisterermäßigung

**Leitung:** Mag. Elisabeth Hirsch, 0664/1837102

**Beginn:** 16. September 2014  
(wöchentlich bis Mitte Februar)

**Es sind noch einige Plätze frei!**

## Rockband

Gemeinsames Musizieren macht Spaß und lockert das mitunter anstrengende Üben alleine auf! Nachdem die Rockband in ihren ersten Jahren bereits sehr erfolgreich war, wird sie zu einem ständigen Ensemble der Musikschule. Zusätzlich zum Einzelunterricht gibt es diesen ganzjährigen Ensembleunterricht mit dem Schwerpunkt Rock/Populärmusik. Es gibt eine fixe Band, die am Ende des Semesters ein Konzert gibt. Das Angebot bezieht sich nicht nur auf die in einer Rockband vorkommenden Instrumente wie Schlagzeug, Gitarre, Bass oder Gesang sondern auch Musikschüler/innen, die Saxophon, Klavier oder Keyboard lernen, sind eingeladen. Es wird ganz professionell mit Verstärker-Anlage und Mikrofonen gearbeitet.

**Zeit:** wöchentlich 50 Minuten; Donnerstag  
(Uhrzeit wird noch bekannt gegeben)



Ort: Altes Musikheim (neben Musikschule)  
 Kosten: € 80,- /Semester  
 Leitung und Organisation:  
 Richard Gschank, 0664/3603379, im Team  
 mit dabei Blažka Oberstar (Gesang, Klavier)  
 und Hans-Jürgen Findeis (Schlagzeug)

## Gitarrenkurs

Für Jugendliche und Erwachsene gibt es wieder das Angebot, Begleitgitarre zu lernen. In einer gemütlichen Runde lernt man die Gitarre kennen und übt die ersten Griffe. Mit etwas Fleiß und Übung kann man sich nach dem Kurs selbst beim Singen von Liedern begleiten und die Familien mit Weihnachtsliedern erfreuen.

Zeit: 10 Abende,  
 jeweils Montag von 19.00 – 20.30 Uhr

Beginn: 13. Oktober 2014

Ort: Altes Musikheim Stallhofen

Kosten: € 70,- max. 12 Teilnehmer/innen

Leitung: Mag. Elisabeth Hirsch, Musikpädagogin,  
 0664/1837102, elisabeth.hirsch@akis.at

Mitzubringen: eine Gitarre, Fußbankerl  
 (wenn vorhanden), Bleistift

## Steuern sparen

Ab dem Kalenderjahr 2012 kann der Musikschulbeitrag für Kinder bis zum 10. Lebensjahr zur Gänze (abzüglich Gemeindeförderung) bei der Arbeitnehmerveranlagung ebenso wie bei der Einkommenssteuererklärung als außergewöhnliche Belastung geltend gemacht werden (gilt als „Kinderbetreuung“). Zu Beginn des Jahres 2015 bekommen Sie eine Bestätigung für das Jahr 2014.

## Geschwisterförderung

Die Marktgemeinde Stallhofen unterstützt für gemeindegewöhnliche Kinder und Jugendliche (bis 18 Jahre) jedes erfolgreich abgeschlossene Schuljahr (Einzelunterricht 30 bzw. 50 Min) mit € 60,- bzw. 100,-. Jedes weitere Kind einer Familie wird mit € 100,- bzw. 160,- unterstützt. Dies gilt ebenso für Kinder, die zwei oder mehr Instrumente lernen.

**Wir bedanken uns sehr herzlich  
 für die Unterstützung und Förderung von Seiten  
 der Marktgemeinde, ohne die wir nicht so gute  
 Rahmenbedingungen für unsere Arbeit hätten!**

Weitere Informationen und Anmeldung auf  
[www.priv-musikschule-stallhofen.at](http://www.priv-musikschule-stallhofen.at), unter  
 0664/1837102 oder [priv.musikschule.stallhofen@gmx.at](mailto:priv.musikschule.stallhofen@gmx.at)  
 bei Mag. Elisabeth Hirsch, Musikschulleiterin

## Tag des Denkmals 2014 Steiermark

Tag des Denkmals 2014: Motto <Illusion> Österreich feiert am **28. September** sein kulturelles Erbe. Denkmale in der Steiermark laden am Sonntag, dem 28. September zum kostenlosen Blick hinter die Kulissen. Thematisch im Mittelpunkt steht die Illusion in der Kunst und Architektur. Der vom Bundesdenkmalamt organisierte 17. Tag des Denkmals ermöglicht den Zutritt zu sonst teils verschlossenen Räumen. Führungen, Einblicke in Restaurierwerkstätten. Veranstaltungen für Kinder und ein Fotowettbewerb mit Wikimedia Österreich runden das Programm ab. Illusionen als bewusst herbeigeführte Sinnestäuschungen findet man überall in der Kunst und Architektur. Deckenmalereien, die uns in den Himmel blicken lassen oder Wände, die uns scheinbar in einen bezaubernden Garten führen, sind nur zwei Beispiele illusionistischer Malerei, die Schein als Wirklichkeit vortäuscht. Am Tag des Denkmals können Sie einen Blick hinter die Kulissen der Denkmalpflege werfen um Täuschungen, etwa in der Materialverwendung, aufzudecken. Orte der Illusion, wie Theater, Kinos oder künstliche Ruinen, werden Sie auf eine Entdeckungsreise durch die steirische Denkmallandschaft führen.

Informieren Sie sich ab Mitte August unter [www.tagdesdenkmals.at](http://www.tagdesdenkmals.at) über die einzelnen Programmpunkte und derern spezielle Angebote.

### Stallhofen - „Prof. Gustinus Ambrosi-Gedenkstätte“

**11:00 Uhr, 14:00 Uhr: Führungen mit Anmeldung mit**

Prof. Dr. Ernst Lasnik (Dauer. ca. 1 Std.); Anmeldung/Info: 03142/22218;  
 Treffpunkt: Parkplatz Pfarrkirche Stallhofen.





Herr Josef Münzer aus Stallhofen  
feierte im Juni seinen 93. Geburtstag.

*Bgm. F. Feirer, GR Dr. H. Reiter*



Frau Ingeborg Nell aus der Seniorenresidenz  
feierte im Juli ihren 92. Geburtstag.

*GR E. Krienzer, Bgm. F. Feirer*



Frau Anneliese Wulfert aus Aichegg  
feierte im Juli ihren 85. Geburtstag.

*GR Dr. H. Reiter, Bgm. F. Feirer*



Frau Erna Schwaiger aus Stallhofen  
feierte im Juli ihren 80. Geburtstag.

*GR R. Preglau, Bgm. F. Feirer*



Frau Anna Perschthaler aus der Seniorenresidenz  
feierte im Juli ihren 85. Geburtstag.

*Vst. G. Jantscher, Bgm. F. Feirer*



Das Ehepaar Christine und Peter Propst aus  
Hausdorf feierte im Juli ihre Goldene Hochzeit.

*Bgm. F. Feirer, GR Dr. H. Reiter*



Herr Franz Wipfler aus Kalchberg  
feierte im August seinen 80. Geburtstag.

*GR J. Dirnberger, Bgm. F. Feirer*



Frau Maria Reinprecht aus Stallhofen  
feierte im August ihren 90. Geburtstag.

*Viz.Bgm. Dr. R. Gössler, Bgm. F. Feirer*



Das Ehepaar Theresia und Johann Hemmer aus  
Stallhofen feierte im August ihre Goldene Hochzeit.

*GR R. Preglau, LAbg. Bgm. E. Dirnberger, Bgm. F. Feirer*



Frau Theresia Reinisch aus Hausdorf  
feierte im August ihren 90. Geburtstag.

*GR. P. Propst, Bgm. F. Feirer*



Herr Josef Marchl aus Raßberg  
feierte im August seinen 85. Geburtstag.

*GR K. Hochegger, Bgm. F. Feirer*



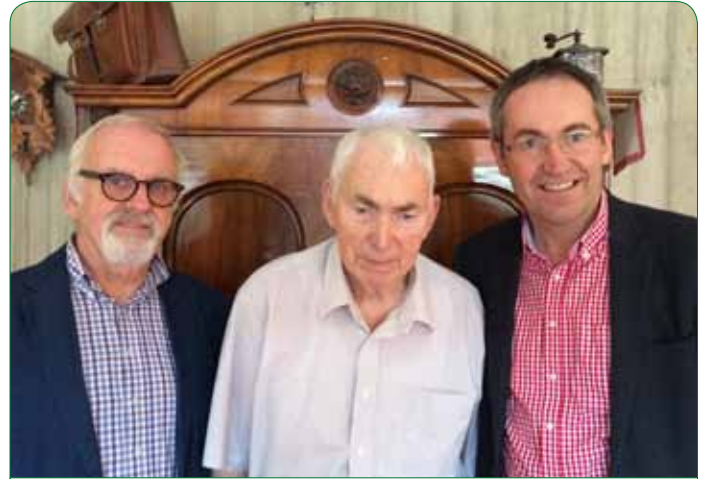
Frau Ludmilla Pichler aus Aichegg  
feierte im September ihren 90. Geburtstag.

*GR S. Rath, Bgm. F. Feirer*



Frau Juliana Lesky aus Kalchberg  
feierte im September ihren 98. Geburtstag.

*Bgm. F. Feirer, Viz.Bgm. G. Kogler*



Herr Karl Reiter aus der Seniorenresidenz  
feierte im September seinen 86. Geburtstag.

*Bgm. F. Feirer*

## Compass

### Berührungsgängste?!? Nein! Berührung ist Leben

**Liebevolle Berührungen** werden mit Gefühlen wie Vertrauen, Geborgenheit und Ruhe in Verbindung gebracht. Sie führen zu einer direkten Entspannung beim Berührten und zur Ausschüttung bestimmter Hormone, die Stress abbauen. Das Gehirn interpretiert solche Berührungen als Zeichen der Verbundenheit und Erleichterung von Sorgen und Problemen. Sanfte Berührung erzeugt unmittelbar Vertrauen und Wohlbefinden und das Gefühl, dass geholfen wird – und das weit stärker als jede Form der verbalen Zuwendung.

Kleine Gesten wie etwa zur Begrüßung die Hand geben, den Pflegebedürftigen unterstützend die Hand auf die Schulter legen oder in

den Arm nehmen sind aus dem Pflegealltag nicht wegzudenken.

Die körperlich und seelisch heilende Wirkung von Berührungen ist wissenschaftlich längst erwiesen. Jeder Mensch verfügt über die angeborene Fähigkeit, mit einer Berührung oder Streichung bei anderen Wohlbefinden zu erzeugen und sogar zur Selbstheilung beizutragen, sofern die Person natürlich damit einverstanden ist.

So geht es bei der rhythmischen Streichung um sanfte, wohltuende ohne physikalischen Druck ausgeführte Berührung mit kräftigender, gesundheitsfördernder, angstreduzierender, erhaltender und aufbauender Wirkung. Die Streichungen lösen sowohl im körperlichen, wie auch im psychischen Bereich Wohlbefinden aus.

Die **rhythmische Streichung** ist als eine „Körper-Seele-Therapie“ zu

betrachten, die sich zwar so mancher Punkte und Meridiane aus der Reflexzonen-Massage oder der Akupressur bedient, jedoch gänzlich getrennt von diesen Therapieformen zu sehen ist. Dies unterscheidet die rhythmische Streichung deutlich von traditionellen Massagen, die nur von staatlich geprüften HeilmassagierInnen angewendet werden dürfen.

Die **Basale Stimulation** ist ein Angebot der Begegnungen an den Menschen, mit dem Ziel, dass der Angesprochene sich selber spürt, seine Grenzen wahrnimmt.

Basale Stimulation ist eine pflegerische Möglichkeit, Menschen mit Aktivitäts- und Wahrnehmungsstörungen Angebote für die persönliche Wahrnehmungs- und Entwicklungsfähigkeit zu machen. Hauptschwerpunkte sind die Bedeutung von Wahrnehmung, Bewegung und Kommunikation.





Bereits vor 50 Jahren entwickelte Dr. Fèlicie Affolter eine Methode, um die Wahrnehmung zu fördern: die sogenannte **Prä-Affolter-Therapie**. Durch Bewegung, ständiges Verlagern der Körperposition und Berührung nehmen wir uns selber wahr, wir spüren uns. Bei Menschen, die sich nicht mehr selber bewegen können, ist diese Art der Wahrnehmung nicht mehr möglich. Das Affolter-Konzept ermöglicht diesen Menschen, wieder an Spürinformationen zu gelangen. Weiters trägt es dazu bei, dass sich ein zu hoher Muskeltonus normalisiert und dadurch die Körperorientierung und -wahrnehmung gefördert wird.



Mit diesem Wissen, über **unterschiedliche Berührungsqualitäten**, ist es uns möglich, Körperkontakt bewusst einzusetzen und routinieren Handlungen eine neue Bedeutung zu geben.

Es ist mir wichtig, zu zeigen, dass in unserem Beruf Gefühle und Berührungen eine sehr große Rolle spielen. Emotionale Situationen zeigen uns aber auch deutlich Grenzen auf. Sich mit den eigenen und den Gefühlen des Gegenübers auseinanderzusetzen, ist eine große Anforderung an die Pflegekräfte. Aber um dem Anspruch, professionell zu pflegen, gerecht zu werden, ist eine Auseinandersetzung mit bestehenden Emotionen im Pflegealltag unabdingbar.

## NEU! NEU! NEU!

Neu im Haus ist unser Kinonachmittag.  
Heimatfilme, Cola und Popcorn...



Wir bedanken uns bei Herrn Oswald, der uns einmal im Monat seine Technik und vor allem Freizeit zur Verfügung stellt.

## Wallfahrtsausflug – Heiliges Wasser



Am 2. Juli ging es um 9 Uhr mit dem Taxi los. Unser gemeinsames Ziel war die Wallfahrtskirche „Heiliges Wasser“ auf dem Lukaskogel. Nach der Messfeier, zelebriert von Mag. Krempf, nutzten die BewohnerInnen die Heilkraft des Wassers aus der Bründlkapelle. Das Mittagessen wurde im Gasthaus Sauer eingenommen. Begleitet wurden wir von unserer Hausmusi: „Schoberl und Lexn Pepi“.

*Andrea Eisel, Pflegedienstleitung*



## Seniorenbund Stallhofen

### Unsere Stallhofner Senioren waren im August in der schönen Wachau zu Besuch!

Ins Wachauer Landl zog es uns beim Mehrtagesausflug vom 25.08.2014 – 29.08.2014. Wohl vorbereitet und mit Medikamenten vorzüglich und umfangreich für alle nur erdenklichen Notfälle von Dr. Peter Steinkellner bestens versorgt, konnten wir beruhigt unsere Reise antreten.

Ein umfangreiches Programm mit vielen Höhepunkten erwartete uns. Über Bruck, Seeberg vorbei an Mariazell machten wir in Puchenstuben im „Kräuterhäusel“ Frühstücksrast. Weiter ging es über Scheibbs, Oberndorf, Mank, Loosdorf zur Schallaburg zum Mittagessen im Burgrestaurant und anschließend zur Burgführung durch das schönste Renaissanceschloss nördlich der Alpen. Die ältesten Wurzeln der Burg gehen bis ins Mittelalter zurück und finden sich heute noch in der romanischen Wohnburg und der gotischen Kapelle wieder. 1572 bekam die Schallaburg das charakteristische Aussehen. Nach dem Vorbild italienischer Palazzi schuf sich das wohlhabende Geschlecht der Losensteiner einen kunstvollen Herrnsitz mit einzigartigem Skulpturenschmuck des zweigeschossigen Terrakotta-Arkadenhofes. Die facettenreiche Schönheit der Schallaburg macht sie zu einem der bedeutendsten Kulturjuwelen Niederösterreichs.

Beeindruckend war dann der geführte Rundgang durch das Stift Melk mit der Besichtigung der Kaiserzimmer, des Marmorsaals, der Altane und der Stiftsbibliothek, der Stiftskirche und der Nordbastei mit der neu errichteten Aussichtsterrasse, die einen wunderbaren Ausblick bietet.

Danach fuhren wir nach Artstetten zu unserem Quartier für vier Nächte, dem Hotel Restaurant Schlossgasthof der Fam. Niederleitner.

Am nächsten Tag stand die Besichtigung des KZ-Mauthausen am Programm. Ein junger Historiker zeigte uns die Außenanlagen (Russenlager, Steinbruch, Bad und Sportplatz div. Gedenkstätten), Räume der Lagerleitung, Sammelplatz, Lagerbaracken, Wäscherei, Friseurraum, Waschraum, Todesbaracke mit Vergasungsraum, Galgen, Verbrennungsöfen. Wir erfuhren von unsagbarem Leid, menschenunwürdiger und menschenverachtender Behandlung, Folter, Qual und Misshandlung. Mit tiefer Betroffenheit und Erschütterung folgten wir den Ausführungen. Von den insgesamt 200.000 Gefangenen sind 100.000 qualvoll umgekommen. Zudem drückte das triste windige Regenwetter zusätzlich auf unser Gemüt und unsere Stimmung. Wir waren froh als wir diesen schauri-

gen Ort verließen, aber wir hingen lange noch unseren Gedanken nach und waren erschüttert darüber, was Menschen Menschen antun können.

An diesem Tag besuchten wir dann noch die Wallfahrtskirche Maria Taferl.

Am Mittwoch besuchten wir das Schloss Artstetten mit der Sonderausstellung „Die letzten Tage der Monarchie“. Unsere charmante Führerin, eine gebürtige Schwedin Frau Zak, wird uns wegen ihres enormen Wissens und der sympathischen Art, wie sie dieses Wissen in beeindruckender einmaliger Weise vermittelte, in bester Erinnerung bleiben.

Mitte des 13.Jhdt. wird Artstetten erstmals urkundlich erwähnt. 1823 erwarb das Österreichische Kaiserhaus das Schloss, es diente der kaiserlichen Familie als Sommer-Residenz und wurde zur letzten Ruhestätte für Thronfolger ErzHzg. Franz Ferdinand und seiner Gemahlin Hzgn. Sophie von Hohenberg, die beide 1914 in Sarajevo einem Attentat zum Opfer fielen.

Heute wohnt im Schloss Anita Fürstin von Hohenberg.

Danach führte unser Weg nach Weiten ins Sonnenuhrental. Im Sonnenuhrental und im Sonnenuhrenhaus der Schlosserei Jindra wurden uns von Frau Jindra verschiedene Sonnenuhrenmodelle in unterschiedlichen Ausführungen und Materialien, kleine Schmucksonnenuhren und sogar eine Flaschensonnuhr mit geistigem Inhalt gezeigt und erklärt. Das „Astronomische Kabinett“, die „Werkstätte des Kompassmachers“ und der Raum „Durch die Zeiten und Kontinente“ entführten uns in die Welt der Zeitzonen, Sonnenwenden, Sonnen- und Erdbahnen bis hin zu antiken Sonnenuhr-Modellen, historischen Monumenten bzw.





Observatorien. Ein Kurzfilm gibt Einblick in die Firmengeschichte und Entwicklung bis heute.

Weiter führte unser Weg über Pöchlarn, wo der große Maler, Zeichner, Illustrator, Graphiker und Dichter Oskar Kokoschka am 1. März 1886 zur Welt kam. Sein Geburtshaus wurde zu einer Gedenkstätte seines Wirkens und Dokumentation seines Lebens und Werkes.

Dieser Teil der Wachau wird der Nibelungengau genannt. Laut Nibelungenlied hat hier Rüdiger von Bechelarn (frühere Bezeichnung von Pöchlarn) seinen Stammsitz gehabt.

Das Nibelungenlied zu Beginn des 13. Jhdts. von einem unbekanntem Dichter aus dem Donaauraum spielt teilweise an der Donau im Nibelungengau. Von diesem umfangreichsten und bedeutendsten mittelalterlichen Heldenepos in mittelhochdeutscher Sprache geschrieben, wurden Fragmente in der Stiftsbibliothek Melk entdeckt und sind dort auch ausgestellt.

Am rechten Donauufer fuhren wir vorbei am malerisch gelegenen Schloss Schönbühel, dann vorbei an der auf schroffen Felsen 300 m über der Donau weithin sichtbaren Ruine Aggstein, um die sich viele schaurige Geschichten und Sagen ranken, wie das „Rosengärtlein“, des Kuenringer Raubritters Hadmar III., der eine eiserne Kette über die Donau spannte und Schiffe kaperte. Ein weiterer Raubritter war Jörg Scheck von Wald, der ob seiner Grausamkeit von der Bevölkerung der „Schreckenwald“ genannt wurde.

Vorbei an Arnsdorf, Rossatz erreichten wir die alte Römerstadt



Mautern „Favianis“. Hier besuchten wir das älteste Weingut Österreichs den „Nikolaihof“, dessen Geschichte fast 2000 Jahre bis in die Römerzeit zurückreicht. Für uns wurde eine Weinverkostung vorbereitet mit Besichtigung des alten Presshauses mit der weltgrößten Baumpresse und der antiken Weinkellerräume mit den riesigen Holzfässern.



Ein Besuch der Wachau ohne Schifffahrt ist nicht denkbar, daher stiegen wir am 4. Tag bei der Anlegestelle in Melk auf die MS Austria und genossen die Aussicht auf beide Donauufer mit den Weinterrassen, stolzen Burgen, Burgruinen, Kirchen, Stiften und Klöstern. Die malerischen Orte, St. Michael, Weissenkirchen, Spitz, Dürnstein zogen an uns vorbei.



Dieser etwa 30 km lange Donauabschnitt von Melk nach Krems wird als „Wachau“ bezeichnet und zählt zu den eindrucksvollsten Gegenden im Herzen Österreichs und ist in die Liste des UNESCO-Weltkultur- und Weltnaturerbes aufgenommen. Zwei Kilometer südlich von Mautern liegt auf einer Anhöhe über den Weingärten das Rokokoschlösschen Baumgarten (Privatbesitz). Ein

Uhrturm überragt die anmutig gegliederte Fassade. Die Schlosseinfahrt wird von zwei steinernen Sphinxen und alten Laubbäumen flankiert. Entlang der gepflegten Anlagen machten wir einen Spaziergang gesäumt von Weingärten und Marillen-Bäumen.

In Furth/Palt einem kleinen Ort unmittelbar vor Göttweig hielten wir zum Mittagessen, das uns lange in Erinnerung bleiben wird, danach erfolgte ein Besuch im Benediktinerstift Göttweig das sich auf einem Hügel südlich der Donau weithin sichtbar, am Ausläufer des Dunkelsteiner-Waldes erhebt.

Vom weitläufigen Stiftshof mit herrlichem Blick auf die Stiftsgebäude wurde uns von unserem Fremdenführer die Geschichte des Stiftes von der Klostergründung 1083, von der Weihe der ersten Kirche (zu Ehren der hl. Ehrentrudis) erzählt. Er zeigte uns die aus der ersten Bauepoche im 12. Jhdts. noch erhaltenen Gebäude (das Langhaus der Kirche, die Ehrentrudiskapelle und die Burg).

Aus der spätgotischen Bauepoche des 15. Jhdts. stammt der Chor der Stiftskirche samt Krypta und Sakristeien und Flügel des Kreuzganges.

Nach dem Brand von 1718 erfolgte der Neubau des Stiftes nach den Plänen von Johann Lukas von Hildebrandt. Der Bau wurde nach Errichtung der Kirchenfassade eingestellt, es wurden nur etwa zwei Drittel des Bauplanes umgesetzt.

Der Besuch des Kaisertraktes, des Museums und der Stiftskirche bildete das Ende unserer Besichtigung. Zum Abschluss konnten wir uns auf der Terrasse des Stiftsrestaurants an dem einmaligen Panoramablick erfreuen. Es war fürwahr ein Erlebnis für alle Sinne.

Schnell, zu schnell vergingen die schönen Tage, wir müssen Abschied nehmen von der Wachau, von unseren Gastgebern, denen wir herzlich danken für die nette, freundliche Betreuung.



Auf der Heimreise war der letzte Höhepunkt der Besuch der Internationalen Gartenbauausstellung auf dem Messegelände in Tulln mit abschließendem Mittagessen im Restaurant die „Gärtnerei“ auf dem Ausstellungs-gelände an der herrlichen Terrasse am Seerosenteich mit den Wasserspielen.



Mit Tulln untrennbar verbunden ist der geniale Künstler Egon Schiele, der hier am 12.06.1890 geboren wurde und mit 28 Jahren am 31.10.1918 in Wien drei Tage nach dem Tod seiner Frau, wie diese, an der Spanischen Grippe starb.

Heimwärts ging es nun in flotter Fahrt. In der Ferne konnten wir das AKW Zwentendorf sehen. Dieses Kernkraftwerk (Siedewasserreaktor) mit rd. 700 MW Leistung erforderte eine Investitionssumme von 5,2 Mrd. Schilling, wurde nach Genehmigung im Ministerrat errichtet.

In einer Volksabstimmung am 5. Nov. 1978 lehnte die Bevölkerung mit einer hauchdünnen Mehrheit von 50,47% die Inbetriebnahme ab. Bis März 1985, als die „stille Liquidierung“ des Kernkraftwerkes beschlossen wurde, kostete es insgesamt 14 Mrd. Schilling.

Langsam entschwand das Kernkraftwerk Zwentendorf unseren Blicken und aus unseren Gedanken.

Wir dösten so vor uns hin, unaufhörlich rückte die Heimat näher, Gleisdorf war schon erreicht und bald ging es von der Autobahn

ab, unser zuhause war greifbar nahe. Rückblickend möchte ich mich bei allen für den vorbildlichen Zusammenhalt, die nette Gemeinschaft, die gute Laune, die Pünktlichkeit herzlich bedanken. Dank auch an die guten Engel, die Fam. Zettl, die uns im Überfluss mit Süßigkeiten, geistvollen Getränken und Obst versorgte. Dank auch an unseren umsichtigen, stets hilfsbereiten Fahrer „Günther“ der Fa. Schlatzer. Dank an alle, die mitgeholfen haben diesen Ausflug so angenehm als möglich zu gestalten. Zum Schluss nochmals vielen Dank unserem Dr. Peter Steinkellner für die großzügig zur Verfügung gestellte Reiseapotheke. Ich für meinen Teil bin froh, dass wir nur eine Salbe zum Einreiben aus der Apotheke brauchten und wir alle gesund wieder nach Hause gekommen sind.

Meinen Senioren muss ich ein Kompliment machen für die Harmonie und die gute Laune,

für das entgegengebrachte Vertrauen und Verständnis während dieser Reise und ich versichere, dass ich mit Freude die kommenden Fahrten für sie vorbereite und sie gerne wieder begleiten werde.

*Dr. Hans Reiter*



Bei der Landesmeisterschaft der Herren in Bad Mitterndorf führten die Bernauer Stockschützen Harald Mirnig, Johann Kainz, Alfred Eberl Helmut Schwabel und Walter Reiter am ersten Tag vor den Hausherrn, dem ESV Bad Mitterndorf. Auch am 2. Finaltag gewannen sie 5 Mal auf Bahn eins. Das vorletzte, entscheidende Spiel gegen den späteren Landesmeister St. Kathrein

## Bernau leider nur mit Blech belohnt

am Offenegg wurde jedoch knapp verloren und aus war der Traum vom Wiederaufstieg in die Bundesliga. Nach der Enttäuschung wurde auch das letzte Spiel verloren und es reichte nur für den 4. Platz. Das ist aber ein sicherer Steherplatz im Land.

Sowohl bei der ASKÖ Landesmeisterschaft der Senioren am 06.09.2014 in Selzthal als auch bei der ASKÖ Landesmeisterschaft der Herren am 13.09. in Spielfeld, wo einige Bundes- und Staatsligamannschaften teilnahmen, spielten die Bernauer mit den Favoriten mit. Am Ende reichte es aber wieder nur für den undankbaren 4. Platz.

Über einen regionalen Erfolg können die Bernauer dennoch stolz sein. Es wurde heuer zum 2. Mal nach 2008 der Draxler Cup gewonnen, an dem 31 Mannschaften aus der Weststeiermark sowie aus Graz teilnehmen.

Am Sonntag den 28.09.2014 findet mit Beginn um 07.30 Uhr in Stallhofen die ASKÖ Mixed Landesmeisterschaft statt, bei der Bernau mit einer oder sogar 2 Mannschaften teilnimmt.

**Aviso: Am Samstag den 11. Oktober findet wieder das Gemeindeturnier statt.**

*Harald Mirnig*



## Wir suchen neue Tagesmütter/väter!

Die Volkshilfe sucht in der ganzen Steiermark neue Tagesmütter/väter, die gerne Kinder beim Aufwachsen begleiten und unterstützen möchten.

Wir nehmen Ihre Bewerbung sehr gerne per Email, per Post oder persönlich im Büro des Sozialzentrums Voitsberg entgegen:

### Sozialzentrum Voitsberg

8570 Voitsberg, Hauptplatz 50  
sozialzentrum.vo@stmk.volkshilfe.at

Für alle, die noch keine Ausbildung zur/zum Tagesmutter/vater haben, bietet die Volkshilfe eigene Ausbildungslehrgänge an.

Seit 2007 ist die Volkshilfe Steiermark eine anerkannte Trägerorganisation für die Ausbildung zum/zur Tagesmutter/vater und KinderbetreuerIn und konnte seither knapp 250 neue Tagesmütter/väter und KinderbetreuerInnen ausbilden und zu einem hohen Anteil auch im eigenen Unternehmen beschäftigen.

2012 wurde die Volkshilfe für die Qualität der Ausbildungslehrgänge mit dem Gütesiegel des Bundesministeriums für Familien und Jugend ausgezeichnet.

Dank der Unterstützung durch

das Bundesministerium für Familien und Jugend können wir die Ausbildungslehrgänge zu einem sehr günstigen Tarif anbieten. Die Berufsausbildung zur/zum Tagesmutter/vater kostet € 980,-.

Wir unterstützen und begleiten unsere Tagesmütter/väter auch nach der Ausbildung. In jeder Region steht Ihnen eine Bereichsleiterin zur Seite, die Sie sowohl individuell in Ihrer Wohnung beraten wird, als auch im Rahmen der monatlichen Dienstbesprechungen. Im Rahmen unseres jährlichen Fortbildungsprogrammes haben Sie Gelegenheit zur Weiterbildung und zum fachlichen Austausch mit Ihren KollegInnen.

### Unsere nächsten Ausbildungslehrgänge in Graz starten am:

17. Oktober 2014

(Theorie: Fr 14:00-21:00 und Sa 09:00-16:00 Uhr, Praktikum: 30 Tage unter der Woche) bzw. am

09. Februar 2015

(Mo – Do 08:30-15:30 Uhr)

### Weitere Informationen erhalten

Sie auf unserer Homepage

<http://www.suche-tagesmutter.at/382> oder unter der Telefon-

nummer: 0316/89 60-29000



## Wir bilden Tagesmütter/-väter aus!

Kursstart: **17.10.2014**  
und **09.02.2015**

Kursort: **Graz**

### Anmeldung:

**Volkshilfe Steiermark** –  
Fachbereich Sozialzentren  
Albrechtgasse 7/2, 8010 Graz  
Tel.: 0316/8960 29000  
office.sozialzentren@stmk.volkshilfe.at

# volkshilfe.

# akzente



Ihre berufliche Situation ist nicht optimal? Sie sind von Arbeitslosigkeit bedroht oder möchten wieder ins Berufsleben einsteigen? Sie wollen Ihre Computer-Kenntnisse für den beruflichen Alltag verbessern? Sie möchten Neues lernen und eine Ausbildung starten?

Die Initiative „Regionales Kompetenzzentrum für Bildung und Lernen“ von akzente bietet berufstätigen Frauen und Hausfrauen im Bezirk Voitsberg kostenlos die Möglichkeit, sich beim

## Frauen starten durch mit akzente – nutzen Sie Ihre Chancen am Arbeitsmarkt!

Herausfinden und Umsetzen ihrer beruflichen Ziele beraten zu lassen. Bei Bedarf steht auch die Auffrischung Ihrer Computer-Kenntnisse auf dem Programm. Ganz egal, ob Sie aufsteigen, umsteigen oder einsteigen wollen - nutzen Sie die Chance Neues zu lernen und herauszufinden, was in Ihnen steckt.

Kommen Sie zu einer unserer kostenlosen Informationsveranstaltungen oder melden Sie sich für ein unverbindliches Informationsgespräch an: 03142/93 030 – 340 oder [office@akzente.or.at](mailto:office@akzente.or.at)

Durch die Förderung des Sozialressorts des Landes Steiermark sind alle Angebote in diesem Rahmen kostenlos.



Team Kompetenzzentrum



## So geht's nach Mariazell

Seit 20 Jahren wird nun die Fußwallfahrt nach Mariazell vom Alpenverein OG Stallhofen durchgeführt.

So war es auch diesmal am Montag den 28. Juli 2014 um 03:45 Uhr Treffpunkt bei der Kollegger Kapelle.

Die Geher Günther Altrichter, Peter Amreich, Brigitte Biaggio, Max Docter, Bernhard Huber, Sigrid Kollmann, Anna Mili, Franz Moitz, Franz Robert Müller, Christian Nestler, Hermann Pözl, Anna Scherz, Johann Schlögl, Alois Spari, und Karl Zwanzger starteten nach einer liebevoll gestalteten Andacht von Franz Jocham.

Davor wurde für jeden Wallfahrer ein Licht in der Kapelle entzündet. Danke an unsere Margit Heise die uns auch ein Stück des Weges begleitet hat. Die angenehme Morgenluft trieb die Geher an.

Beim „Gorl“ gesellte sich nun auch Erich Müller zu unserer Gruppe dazu. Dann ging's locker und fröhlich in Richtung Gschnaidt zur Familie Galler.

Wie in den Jahren zuvor wurden wir hier mit einem Frühstück bestens verwöhnt. Ein herzliches Danke und „Vergelt's Gott“ an Franz und Maria von den Wallfahrern ist an dieser Stelle besonders angebracht.

Danke auch an Elisabeth Altrichter und Margit Heise welche im „Service“ kräftig zur Hand gingen.

Mit vollem Bauch und schwerem Rucksack ging's dann weiter Richtung Knobler. Ab hier wurden wir mit „flüssigem Sonnenschein“ (Regen) umspült.

Doch ab den Schererkreuz hatte Petrus ein Einsehen und so konnten

wir nassen Fußes und trockenen Hauptes bei Taschler's Bierklappe kurz rasten und den Weg dann bis Übelbach bei echten Sonnenschein fortsetzen.

Nach der Mittagsrast war der Sengersteig die schwere Aufgabe diesen zu bewältigen. Unser Obmann Franz Lesky hatte mit uns Mitleid und bot sich an einige Rucksäcke zum Etappenziel zu fahren. Der Aufstieg wurde so etwas erleichtert, jedoch kam erschwerend der nächste Regenguss dazu.

Beim Wöllinger Kreuz gedachten wir trotz widrigen Wetters an unseren erst kürzlich verstorbenen Kameraden Kurt Riedl.

Nach Erreichung unseres Zieles Plotscherbauer konnten wir die nassen Schuhe und Kleidung trocknen und uns nach entsprechender Körperpflege mit bestem Fließwasser dem leiblichen Wohl hingeben. Zusätzlich gab es gute geröstete-Schwammerl, welche von Erich und Anna gesammelt und von den Hüttenleuten zubereitet wurden.

Später gesellten sich Justine Klampfl und Heinz Herbst zu uns, um mit uns die nächsten Etappen mitzuwandern.

04:00 Tagwache... Guten Morgen, nur der frühe Vogel fängt den Wurm. Nach ausgiebigem Frühstück ging es ohne Regen aber bei Nebel wieder los.

Leider mussten wir 2 Kameraden (Namen d. Redaktion bekannt) zurücklassen, da gesundheitliche Probleme auftraten und sie die Heimreise antraten.

Das kühle Wetter förderte die Wanderlust und die Laune. Unsere Pilzsammler und Schwarzbeerklauber konnten sich in diesen Abschnitt der Wanderung bis zum Soltatenkreuz voll ausleben.

Nach der Morgenandacht und der Rast beim Almwirt wanderten

wir den Gössgraben hinaus.

Je näher wir Leoben kamen umso herrlicher wurde das Wetter. Bei blauem Himmel und Sonnenschein wurde Mittagsrast beim GH Gösserhof im Gastgarten gehalten.

Mit 3 Taxis fuhren wir Richtung Hiaslegg und Tragöss.

Der Aufstieg durch die Klamm und auf das Scheideck war durch die schwüle Luft sehr schweißtreibend.

Durstig, hungrig und etwas müde erreichten wir die Heinzleralm, wo uns erstmals die neue Hüttenwirtin Ingrid empfing.

Nach der üblichen Blasen- und Körperpflege bescherte Ingrid uns ein 3-gängiges Menu der Sonderklasse.

Beim anschließenden Hüttenabend wurde sehr viel gesungen und erzählt.

Die Wetterlage lässt eine Überquerung des Hochschwabs nicht zu – so entschlossen wir uns für den Morgen ...7:00 Frühstück .. wie schon am Abend servierte uns Ingrid ein erstklassiges Frühstücksbuffet.

Nach der anschließenden Morgenandacht wanderten wir auf die Joseralm und besuchten den „Holter Hans“ der in unserer Wandererrunde schon gut bekannt ist.

Nach dem Abstieg zum Bodenbauer mussten wir wieder mit einem Taxi auf den Seeberg, um von dort die einfachere Variante (wetterbedingt) zu absolvieren.

In Thörl verließ uns Erich M. da er einen geplanten Termin wahrnehmen musste.

Vom Seeberg wanderten wir zum GH Seebergalm, wo wir Mittagsrast hielten.

Dann ging es wieder bergwärts über Brandhof zur Graualm.

Auch hier benötigten wir das Regenzeug für ein Weilchen.

Auf der Almhöhe angekommen begann die Sonne zu scheinen und



ein wunderbarer blauer Himmel erfreute uns bei der Ankunft beim Holter Toni und Mina.

Nach dem obligaten Grillkottlett konnten sich die „Frischlinge“ mit einem Beitrag zur Unterhaltung unter der Regie von Madame Siggritta van Gogha und der Assistenz von Guntram Gaugin einstellen.

Eine besondere Überraschung hatte sich Toni und Mina für die Wallfahrer ausgedacht.

Toni ergriff das Wort, bat um etwas Aufmerksamkeit, griff in sein Nebenzimmer und überreichte uns Wallfahrer einen gedrechselten Pilgerstab mit dem Schild: **Danke für die Treue der Holter (Toni & Mina) von der Graualm**

Bewegt bedankten wir uns für diese berührende Geste und beendeten fröhlich den Abend.

Um 05:00 heißt es wieder Tagwache... Guten Morgen

In der Nacht gab es ein Gewitter – beim Abschied von den Holterleuten begann es wieder zu regnen.

Kastenriegel, Morgenandacht, Pretalsattel, Brunngraben – Regen, Regen. Erst die letzten zwei Kilometer zum GH Kohlhofer waren wieder trocken.

Pünktlich um 10:30 trafen auch die Buswallfahrer ein. Dafür ein Danke an den Reiseleiter Alfred

Pichler der den Zeitplan exakt einhält.

Gemeinsam mit einigen wetterfesten Buswallfahrern und Prof. R. Vogt wanderten wir dann den „Gründerweg“ nach Mariazell.

Nach Einnahme des Mittagessens wurden wir um 15:00 Uhr am Hauptportal von unserem Pfarrer Dechant Mag. Gerald Krempf empfangen.

Der mitgetragene Pilgerstab wurde gesegnet und ein feierlicher Einzug in die Basilika mit einer Jugendfußballgruppe (aus Gatterdorf, Bgl) zelebriert.

Eine schöne, berührende Messfeier, gestaltet von Mag. Gerald Krempf und von Prof. Rudolf Vogt und Teilnehmern der Wallfahrt war der feierliche Höhepunkt unserer Wallfahrt. Ein herzliches Vergeltsgott dafür an Mag. Gerald Krempf, sowie an Prof. Vogt und allen, die mitgetan haben. Nach dem obligatem Gruppenfoto erhielt jeder Wallfahrer eine Urkunde mit Originalstempel von Mariazell und Unterschrift unseres Herrn Pfarrers.

### Die Kurzversion von Zellgean

*Vier Tage sind wir auf den Beinen  
so manchen war es oft zum Weinen  
die Sonne scheint nur Tropfenweise  
auf unserer langen Pilgerreise*

*Ich und meine Kameraden  
haben Krämpfe in den Waden  
und jeder denkt bei sich ganz leise  
das Wetter heuer war ganz sch..limm*

*Doch kommen wir nach Zell herunter  
ein jeder ist gesund und munter  
wir danken Gott für diese Gnade  
jetzt müß' ma wieder ham – wie schade*

Sigrid Kollmann

**Ein herzliches Dankeschön auch an alle Teilnehmer, Quartiergeber, Familien die uns bewirteten, Franz fürs Beten und Peter für die Organisation der Messe und Abhalten der Andachten.**

**Zuletzt möchte ich mich noch bei allen „Gehern“ bedanken für die Disziplin und das Zusammenhalten und das Verständnis der Wegänderungen.**

**Ich hoffe, dass die Wallfahrt der ÖAV OG Stallhofen weiterhin solchen Anklang findet.**

Berg Heil, Günther Altrichter



## Aviso:

**Wallfahrt 2015:  
27. bis 30. Juli 2015**

**Anmeldungen Geher: Werden ab sofort entgegengenommen – max. Teilnehmer 20 Personen (unterkunftsbedingt)**

**Anmeldungen Busfahrer:  
Bis spätestens 01. 07.2015**

## Kammer für Land- und Forstwirtschaft Voitsberg

Die Kammer für Land- und Forstwirtschaft veranstaltet wieder zwei Kurse unter dem Motto: „Gesunde Bewegung für alle, die dem Körper etwas Gutes tun wollen!“

Die beiden Kurse werden bereits seit Dienstag, 16. September im Turnsaal der Volksschule Stallhofen abgehalten.

Ein Einsteigen ist noch möglich!

### Wirbelsäulengymnastik - Pilates

Zeit: 19.15 - 20.30 Uhr

### Gesundheitgymnastik Beckenboden für die Generation 60 plus

Zeit: 17.45 - 18.45 Uhr

Kursleitung: **Anna Kogler**,  
Dipl.-Pilatestrainer, Wirbelsäulen- und Beckenbodentrainer

Frau Anna Kogler freut sich, Sie wieder begrüßen zu dürfen und natürlich ganz besonders auf alle „Neueinsteiger“, die diese Möglichkeit dieses Mal wahrnehmen.



# Fitness- gymnastik mit Sabine Hiden

**Stärkung der gesamten  
Körpermuskulatur und  
Stützung des gesamten  
Knochenapparates und  
der Wirbelsäule,  
zu schwingvoller Musik.**

**Jeden Montag  
ab 06. Oktober 2014**  
(ausg. Ferien und Feiertage)  
**Wo: Turnsaal der  
NMS Stallhofen**  
**Wann: 19.00 bis 20.00 Uhr**  
**Ende: Mai 2015**

## Obst zu Saft ... wir machen das!

In kurzer Zeit!  
Auch Kleinmengen!

Infos unter: 0664/44 30 604  
Muggauberg 28, 8152 Stallhofen





# Raiffeisenbank Stallhofen

## Raiffeisen Dorfturnier



Am 9.8.2014 fand am Mühlhuber Sportplatz unser alljährliches Dorfturnier statt. Die 16 Mannschaften und viele Besucher aus Stallhofen und Umgebung sorgten für eine tolle Stimmung.

Den hart umkämpften Sieg holte sich die Mannschaft „Raiffeisenbank Stallhofen“ vor dem Team „SFL – Stahl-Fassaden-Lüftungsbau“ und den „Killer Karpfen“.

## Sumsi Schulbeginner Rucksäcke

Am 11.9.2014 wurden den Kindern der Volksschule Stallhofen und der Volksschule Södingberg zum Schulstart die „Sumsi Schulbeginner Rucksäcke“ überreicht! Die Raiffeisenbank Stallhofen wünscht allen Kindern viel Spaß und Erfolg in der Schule.



# Raiffeisen Spartage

von **29.10.2014**  
bis **31.10.2014**

Liebe Kundinnen,  
liebe Kunden!

Wir laden Sie recht herzlich  
zu unseren Spartagen von  
29. bis 31. Oktober 2014  
in die Raiffeisenbank  
Stallhofen ein!

## Lange Nacht des Sparens

Datum: **Mittwoch,**  
**29.10.2014**

Uhrzeit: **08:00 - 20:00 Uhr**  
(durchgehend  
geöffnet)

Programm: **Stallhofner  
Oktoberfest 16:00  
bis 20:00 Uhr** in  
der Jugendbank der  
Raiffeisenbank  
Stallhofen mit  
Würstel, Brezen,  
Limonaden und  
Freibier

Wir bieten Ihnen an diesem  
Abend die Möglichkeit in  
gemütlicher  
Atmosphäre einzusparen.

## Weltspartag

Datum: **Freitag, 31.10.2014**

Uhrzeit: **08:00 - 17:00 Uhr**  
(durchgehend  
geöffnet)

Programm: **Kastanienbraten  
mit Sturm und  
Limonaden**

**Raiffeisenbank  
Stallhofen**



## Bienenzuchtverein Stallhofen



### 34. Imkerball

#### „St. Kathrein stellt den Tanz ein“

Am Samstag, den 22. November  
findet der Ball des Bienenzucht-  
vereines Stallhofen statt.

Beginn ist um 20:00 Uhr  
beim Kirchenwirt Gasthaus Rößl  
in Stallhofen.

Es sind alle recht herzlich ein-  
geladen, an dieser Veranstaltung  
teilzunehmen. Es unterhält Sie  
wieder das beliebte Heimatland  
Quintett.

Auch dieses Jahr haben wir für  
Sie wieder einiges vorbereitet:

- Damenwahl
- Wahl der Ballkönigin
- Glückshafen
- Lebkuchen an der Bar

Auf Ihr Kommen freut sich  
der Vorstand des  
Bienenzuchtvereines Stallhofen



## Marktmusikkapelle Stallhofen

Austria 8152 Stallhofen

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Unterstützern von der Platzwahl der Kleinen Zeitung bedanken. Dabei erreichten wir den 8. Platz in der gesamten Steiermark, sowie den 2. Platz im Bezirk Voitsberg. Der größte Teil dieses Erfolgs gehört unserem langjährigen Mitglied Johann Magg. Er war für die MMK Stallhofen ständig unterwegs und hat alleine sagenhafte 9460 Unterschriften gesammelt! Dafür ein großes Dankeschön lieber Hans.

Nach den vielen Terminen gönnten wir uns in den Sommermonaten Juli und August eine Pause von den Proben und Ausrückungen. Unterbrochen haben wir dies jedoch durch unserem Jahresausflug nach Podersdorf zum Neusiedlersee am letzten August-Wochenende. Nach einer etwas verregneten Fahrradtour um den See spielten wir am Abend einen Dämmerchoppen im Zentrum der Marktgemeinde. Aufgrund des anhaltenden Regens wechselten wir dafür in die Elisabethschenke, ein Umstand welcher der guten Stimmung überhaupt keinen Abbruch tat. Am Sonntag rundeten wir den Ausflug noch mit einem heißen Volleyball-Turnier ab, für das auch der Regen Pause machte. Somit möchten wir uns bei all unseren Mitgliedern für dieses gemütliche Wochenende bedanken.



Damen & Herren  
**FRISEUR  
MARIANNE**

Dienstag - Freitag 8.00 - 18.00 Uhr  
Samstag 7.00 - 13.00 Uhr

8152 Stallhofen, Hausdorf 101  
Tel.: & Fax 03137 / 61 920

## Lehrling gesucht

Nutzen Sie bei mir  
die Möglichkeit,  
diesen kreativen und  
abwechslungsreichen  
Beruf zu erlernen!

## Volksmusikabend mit Franz Posch in Stallhofen „Mei liabste Weis“

Am 3. Jänner 2015 ist es wieder soweit, Franz Posch besucht bereits zum 3. Mal mit einen Innbrügglern Stallhofen und lädt zu einem musikalisch unterhaltsamen Abend ein.

Das allen bekannte ORF Wunschkonzert „Mei liabste Weis“ wird auch diesmal das Motto des volksmusikalischen Abends sein.

Organisator Josef Strohmeier: „Bereits nach dem letzten Volksmusikabend 2013 war für Franz Posch klar, dass er wieder nach Stallhofen kommen wird. Die tolle Stimmung in der Freizeithalle Stallhofen und das volksmusik-begeisterte Publikum aus der Lipizzaner Heimat begeisterten den Tiroler so sehr, dass er wiederum einen seiner begehrtesten Termine Anfang Jänner für Stallhofen vorreserviert hat. Direkt nach der ORF-Sendung „Mei liabste Weis“ in Unterpremstätten im Oktober 2013 haben wir dann den Termin bereits fixiert.

Im Vorprogramm werden wir ab 19:00 Uhr unseren Nachwuchsmusikanten der privaten Musikschule Stallhofen, mit dem Musikschullehrer Andreas Amreich, die Möglichkeit bieten, Ihr können zu präsentieren. Das Abendprogramm und Wunschkonzert hat wieder einiges zu bieten. Neben Franz Posch und den Innbrügglern werden die ebenfalls ORF-bekannten Florianer Tanzbodenmusi, der Rößl Dreigesang und der Harmonika-Junioren-Staatsmeister Stefan Kern für musikalische Leckerbissen sorgen.

Es zahlt sich in jedem Fall aus, auch nach dem offiziellen Wunschkonzert noch etwas zu bleiben, denn es wird mit Sicherheit weitermusiziert, und die Innbrüggler laden zum Tanz in die Nacht.

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

**Samstag 03. Jänner 2015 um 20:00 Uhr  
Freizeitzentrum Stallhofen**

Kartenvorverkauf ab Mitte September in den Raiffeisen Banken Stallhofen, Voitsberg, Bärnbach und Lieboch. Informationen unter 0664-5101494



## Einige Freunde nennen mich den „Sterngucker“



Ich bin zwar Hobbyastronom, schaue mir aber relativ selten die Sterne an.

Alle Sterne am Nachthimmel sind nur die, die in unserer unmittelbaren Nähe sind, also bis zu einigen tausenden Lichtjahren.

Als Hobbyastronom und Astrofotograf beschäftige ich mich mit Objekten, die viel weiter entfernt sind, nämlich mit Galaxien und Nebeln.

Ich habe vor ca. 10 Jahren mit der Astronomie angefangen. Damals durch einen Zufall.

Als Hobbyfotograf habe ich versucht eine Mondfinsternis aufzunehmen und es hat sich als keine einfache Aufgabe erwiesen. Von 50 Bildern war der Mond nur auf zwei erkennbar.

Ich hatte dann im Internet recherchiert und mich immer mehr für Astronomie interessiert.

Ich kaufte mir ein kleines Teleskop und im Laufe der Zeit probierte ich auch mit einer DSLR Kamera Himmelsobjekte zu fotografieren.

Man lernt schnell dazu. Alleine schon die Erdbewegung, die für uns Menschen ansonsten kaum wahrnehmbar ist, stellt eine extreme Herausforderung an die Astrofotografie.

Ein weitere Schwierigkeit für

Astronomen (und Nachttiere) ist die sogenannte Lichtverschmutzung – die Aufhellung des Himmels von Kunstlicht. Zum Glück ist die Weststeiermark, insbesondere Rassberg, weniger betroffen als die meisten westeuropäischen Standorte.

Nach kurzer Zeit hatte ich dann meine erste Sternwarte gebaut, eine sogenannte Rolldachhütte – eine Gartenscheune vom Baumarkt mit einem Dach auf Schienen.

In dieser Sternwarte habe ich viel gelernt, nicht nur wie man richtig fotografiert, sondern auch wie man Bilder richtig bearbeitet. Ich stellte auch fest, was mir bei dieser Sternwarte noch alles fehlte.

2012 ergab sich die Gelegenheit eine Neue zu bauen – ähnlich wie die Erste – aber mit einigen Jahren Erfahrung.

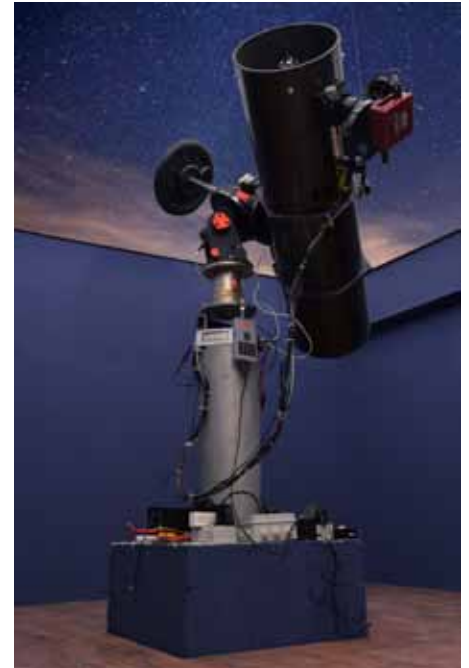
Meine jetzige Sternwarte „Rassberg II“ ist größer als vorher und speziell auf Astrofotografie ausgelegt.

Als begeisterter Hobbyastronom, zeige ich Leuten gerne, wie Astrofotos, zum Beispiel vom Hubble-Teleskop, erstellt werden.

Bei gutem Wetter zeige ich auch visuell wunderschöne Objekte, wie

Nachbarplaneten, Gaswolken aus der Milchstraße oder weit entfernte Galaxien.

Ich machte auch Führungen, unter anderem für den Steirischen Astronomie Verein, Volksschulen, Kindergärten und sogar für den Bischof von Rwanda.



Bei Interesse finden Sie  
weitere Informationen unter  
[www.davidglostein.net/indexde](http://www.davidglostein.net/indexde)





Tag der Veranstaltung:	Veranstalter u. Art der Veranstaltung :	Zeit:	Ort:
Sonntag, 28. September 2014	ESR Bernau, OSKÖ-LM_Mix	07:00	Freizeitzentrum
Sonntag, 5. Oktober 2014	Pfarre, Erntedankfest	10:00	Kirche
Mittwoch, 8. Oktober 2014	Seniorenbund, Seniorentreff	14:00	
Freitag, 10. Oktober 2014	Bienenzuchtverein, Monatssprechtage	19:00	GH Rößl
Sonntag, 12. Oktober 2014	Alpenverein, 20-Jahrfeier mit Sektionswanderung		
Sonntag, 12. Oktober 2014	Café Wilma, Wildschmaus	11:30	Café Wilma
Samstag, 18. Oktober 2014	MGV Stallhofen, Herbstkonzert	20:00	Freizeitzentrum
Samstag, 18. Oktober 2014	ST21, Kleintierausstellung	09:00	Bauhof Stallhofen
Sonntag, 19. Oktober 2014	ST21, Kleintierausstellung	08:00	Bauhof Stallhofen
Montag, 20. Oktober 2014	Blumen Plettig, Allerheiligenausstellung 20-25. Oktober		Gärtnerei
Mittwoch, 22. Oktober 2014	Seniorenbund, 6. Fahrt ins Blaue	07:00	
Sonntag, 26. Oktober 2014	Tourismusverein, Wandertag	11:00	Marktplatz
Mittwoch, 29. Oktober 2014	Raiffeisenbank Stallhofen, Lang Nacht des Sparens		Raiffeisenbank Stallhofen
Freitag, 31. Oktober 2014	Raiffeisenbank Stallhofen, Weltspartag		Raiffeisenb. Stallhofen
Sonntag, 2. November 2014	Kameradschaftsbund, Heldenehrung	10:00	Kirche
Mittwoch, 5. November 2014	Seniorenbund, Seniorentreff	14:00	GH Dirnberger
Samstag, 8. November 2014	Landjugend, Bauernball	20:30	Freizeitzentrum
Sonntag, 9. November 2014	Café Wilma, Ganslessen	11:30	Café Wilma
Mittwoch, 12. November 2014	Seniorenbund, 2. Bezirksfahrt (Dr. Lasnik)	11:00	Hebalm, St. Leonhard
Freitag, 14. November 2014	Bienenzuchtverein, Monatssprechtage	19:00	GH Rößl
Sonntag, 16. November 2014	Alpenverein, Wanderung		Fröhlichberg
Freitag, 21. November 2014	Seniorenbund, MA-Einladung	11:30	GH Mühlhuber
Samstag, 22. November 2014	Bienenzuchtverein, Imkerball	20:00	GH Rößl
Samstag, 22. November 2014	Blumen Plettig, Weihnachtsausstellung		Gärtnerei
Sonntag, 23. November 2014	Sparverein Wilma, Sparvereinsauszahlung	11:00	Café Wilma
Samstag, 29. November 2014	Alpenverein, Jahresabschlusswanderung		
Sonntag, 30. November 2014	Tourismusverein, Krampusumzug	16:30	Marktplatz
Mittwoch, 03. Dezember 2014	Seniorenbund, Seniorentreff	14:00	GH Mühlhuber
Freitag, 05. Dezember 2014	Bienenzuchtverein, Tag des Honigs	08:00	Raiffeisenb. Stallhofen
Sonntag, 07. Dezember 2014	Pfarre, Nikolaus	10:00	Kirche
Montag, 08. Dezember 2014	KFB Stallhofen, Adventfeier	14:00	GH Rößl
Freitag, 12. Dezember 2014	Bienenzuchtverein, Ambrosimesse	18:00	Kirche
Freitag, 12. Dezember 2014	Bienenzuchtverein, Monatssprechtage	19:00	GH Rößl



## Ärztliche Wochenend- und Feiertagsdienste

DA Dr. Norbert Kroisel	8152 Stallhofen, Stallhofen 138	03142/22115
DA Dr. Peter Steinkellner	8152 Stallhofen, Stallhofen 263	03142/23600
DA Dr. Allan Reimers	8113 St. Oswald bei Plankenwarth Nr. 219	03123/22440
Dr. Irmgard Gradwohl	8113 St. Bartholomä Nr. 97	03123/2350
Dr. Roswitha Hillebrand	8151 Hitzendorf, Hitzendorf 281	03137/20340
27.09. u. 28.09.	Dr. Roswitha Hillebrand	06.12. u. 07.12.
04.10. u. 05.10.	Dr. Irmgard Gradwohl	08.12. (Maria Empf.)
11.10. u. 12.10.	DA Dr. Allan Reimers	13.12. u. 14.12.
18.10. u. 19.10.	DA Dr. Peter Steinkellner	20.12. u. 21.12.
25.10. u. 26.10.	DA Dr. Norbert Kroisel	24.12. (Hlg. Abend)
31.10. 19:00 - 07:00 Uhr	Dr. Roswitha Hillebrand	25.11. (Christtag)
01.11.	Dr. Roswitha Hillebrand	26.12. (Stefanietag)
02.11.	DA Dr. Peter Steinkellner	27.12. u. 28.12.
08.11. u. 09.11.	Dr. Irmgard Gradwohl	31.12 (Silvester)
15.11. u. 16.11.	DA Dr. Allan Reimers	01.01 (Neujahr)
22.11. u. 23.11.	DA Dr. Norbert Kroisel	03.01 u. 04.01.
29.11. u. 30.11.	Dr. Roswitha Hillebrand	05.01. 19:00 - 07:00
		06.01.
		Dr. Irmgard Gradwohl
		DA Dr. Peter Steinkellner
		DA Dr. Allan Reimers
		DA Dr. Norbert Kroisel
		Dr. Roswitha Hillebrand
		Dr. Irmgard Gradwohl
		DA Dr. Peter Steinkellner
		Dr. Irmgard Gradwohl
		DA Dr. Peter Steinkellner
		Dr. Roswitha Hillebrand
		DA Dr. Norbert Kroisel
		DA Dr. Peter Steinkellner
		DA Dr. Peter Steinkellner

## Zahnärztliche Wochenend- und Feiertagsdienste

Dr. Gerhard Bäck	8572 Bärnbach, Dr. Niederdorfer Straße 4	03142/63500
Dr. Peter Gössler	8580 Rosental, Hauptstraße 85	03142/22215
Dr. Ursula Gratzner	8572 Bärnbach, Piberstraße 29	03142/61300
Dr. Karl Greinix	8591 Maria Lankowitz, Hauptstraße 48	03144/2120
Dr. Haymo Gruber	8152 Stallhofen, Stallhofen 20	03142/25300
Dr. Barbara Hiebl	8570 Voitsberg, Rosseggergasse 8	03142/22254
Dr. Gerhard Hunger	8580 Köflach, Hauptplatz 9	03144/3736
Dr. Ingrid Kammerer	8562 Mooskirchen, Raiffeisenplatz 1	03137/3344
Dr. Johannes Krainz	8562 Mooskirchen, Oberer Markt 1	03137/34484
Dr. Christian Krempl	8580 Köflach, Judenburgerstraße 2	03144/72047
Mag. Dr. A. Messanegger	8152 Stallhofen, Marktplatz 5	03142/98237
Dr. Johannes Schröttner	8564 Krottendorf Nr. 222	03143/3553
Dr. Brigitte Schultes	8563 Ligist, Steinberg 311	03143/20809
Mag. DDr. R. Stadlober	8570 Voitsberg, Conrad von Hötendorf Straße 17	03142/24230
Dr. Brigitte Wendl	8583 Edelschrott, Schulstraße 80	03145/630
Dr. Bernhard Wieser	8580 Köflach, Bahnhofstraße 2	03144/71271
Dr. Rudolf M: Wieser	8580 Köflach, Judenburgerstraße 20	03144/4900
Dr. Rainer Zmugg	8570 Voitsberg, Hauptplatz 43	03142/23355
27.09. u. 28.09.	Mag. Dr. A. Messanegger	06.12. u. 07.12.
04.10. u. 05.10.	Mag. Dr. A. Messanegger	08.12. (Maria Empf.)
11.10. u. 12.10.	Dr. Karl Greinix	13.12. u. 14.12.
18.10. u. 19.10.	Dr. Rainer Zmugg	20.12. u. 21.12.
25.10. u. 26.10.	Dr. Gerhard Hunger	24.12. (Hlg. Abend)
01.11. u. 02.11.	Dr. Rainer Zmugg	25.11. (Christtag)
08.11. u. 09.11.	Dr. Karl Greinix	26.12. (Stefanietag)
15.11. u. 16.11.	Dr. Johannes Krainz	27.12. u. 28.12.
22.11. u. 23.11.	Dr. Barbara Hiebl	31.12 (Silvester)
29.11. u. 30.11.	Dr. Haymo Gruber	01.01 (Neujahr)
		03.01 u. 04.01.
		Dr. Brigitte Wendl
		Dr. Brigitte Wendl
		Dr. Brigitte Schultes
		Dr. Gerhard Bäck
		Mag. DDr. Robert Stadlober
		Mag. DDr. Robert Stadlober
		Mag. DDr. Robert Stadlober
		Dr. Peter Gössler
		Dr. Rudolf M: Wieser
		Dr. Rudolf M: Wieser
		Dr. Ursula Gratzner



## Das sollten Sie sich notieren!

### Amtsstunden des Bürgermeisters:

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 11:00 bis 12:00 Uhr und Donnerstag von 16:00 bis 18:00 Uhr sowie nach telefon. Vereinbarung.

### Amtsstunden der Gemeinde:

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 07:00 bis 12:00 Uhr sowie Montag und Donnerstag von 13:00 bis 17:00 Uhr

### Kontaktdaten der Marktgemeinde Stallhofen:

8152 Stallhofen, Stallhofen 113

Telefonnummer: 03142/22038, Fax: DW 9

E-Mail: [gde@stallhofen.steiermark.at](mailto:gde@stallhofen.steiermark.at) | Homepage: [www.stallhofen.eu](http://www.stallhofen.eu)

### Notrufnummern:

Euro Notruf	112	Polizei	(059) 133 6194
Feuerwehr	122	Hauskrankenpflege	(03137) 61934
Polizei	133	Rettung	144

### Sprechstunde der Notare:

Die öffentlichen Notare **Dr. Herbert Seelig** und **Dr. Gerd Tüchler**, halten bei Bedarf **donnerstags** von **16:30 Uhr bis 17:30 Uhr** im Marktgemeindegemeindeamt einen kostenlosen Amtstag ab.

Sollten Sie diesen in Anspruch nehmen, ist dies bis spätestens 12 Uhr im Marktgemeindegemeindeamt Stallhofen bekannt zu geben.

Die beiden Notare in 8570 Voitsberg, Hauptplatz 34, sind telefonisch unter der Nummer (03142) 23891 erreichbar.

### Sprechstunde Rechtsanwalt:

Rechtsanwalt **Mag. Gerald Leitgeb** hält jeweils **montags** in der Zeit von **16:30 bis 17:30 Uhr** in seiner Kanzlei am Marktplatz 5 eine kostenlose Sprechstunde ab.

Herr Mag. Gerald Leitgeb ist telefonisch unter (03142)22098 erreichbar.

### Sprechstunde Steuerberater:

**Mag. Günter Kollegger** hält jeweils am **1. und 3. Montag im Monat** von **16:00 bis 17:00 Uhr** eine kostenlose Steuer-Sprechstunde im Marktgemeindegemeindeamt ab - Anmeldung nicht erforderlich.

Herr Mag. Günter Kollegger ist telefonisch unter 0664/4077130 erreichbar.

### Impressum:

#### Eigentümer, Verleger und Herausgeber:

Marktgemeindegemeindeamt, 8152 Stallhofen 113 Im Sinne der Offenlegungspflicht wird bekannt gegeben, dass die Marktgemeinde Stallhofen Alleineigentümerin dieses Informationsblattes ist.

**Hinweis:** Für den Inhalt von Artikeln, welche nicht vom Marktgemeindegemeindeamt verfasst worden sind sowie für jenen Inhalt, welcher sich auf angeführten Webseiten befindet, übernimmt die Marktgemeinde Stallhofen keine Verantwortung.

**Ziel des Mediums:** Bürgerinformation

**Redaktion:** Bürgermeister und Amtsleiter Franz Feirer

**Text/Layout:** Erwin Lesky

## Die moderne Sprache verstehen

Mittwoch, 15. Oktober 2014,  
12:30-15:30 Uhr

Statt „Grumpen“ gibt's zu Mittag „potatoe wedges“, junge Menschen schreiben lieber Textnachrichten am Handy statt anzurufen, manches soll man heute gar nicht mehr sagen und dafür anderes schon.

Wir verraten Ihnen was dahinter steckt und was all diese neuen Begriffe aus Computer-, Medien- und Arbeitswelt zu bedeuten haben.

## Gefahren & Recht im Internet

Mittwoch, 05. November 2014,  
12:30 – 15:30

Können sich hinter Internetseiten auch Gefahren verbergen? Wie kann ich diese erkennen und mich davor schützen? Welche Rechte habe ich?

## Tipps & Tricks für's öffentliche Sprechen

Mittwoch, 03. Dezember 2014,  
12:30-15:30 Uhr

Bei feierlichen Anlässen oder im Ehrenamt gehören Reden einfach dazu. Wir zeigen Ihnen wie Sie sich gut vorbereiten können und eine sichere Stimme bekommen.

# akzente



Referentin: Katja Grach

Akzente Voitsberg

8570 Voitsberg, Bahnhofstr. 20  
(Bahnhofsgebäude)

Unkostenbeitrag von 15,- Euro pro Kurstag/Teilnehmerin

Anmeldung: Tel. 03142/93030 - 360 (Mo - Fr von 8:00 bis 12:00) oder [katja.grach@akzente.or.at](mailto:katja.grach@akzente.or.at)

Der Männergesangsverein Stallhofen

www.mgv-stallhofen.at

lädt herzlich ein zum...



20.

# Herbstkonzert

unter dem Motto

## “Das Södingtal trifft Europa”

### Samstag, 18. Oktober 2014

### Beginn: 20 Uhr, Freizeitzentrum Stallhofen

Mitwirkende Sänger & Musikanten:



Ambrosi Quartett



Södingberger  
Kapellenchor



Durch das  
Programm  
führt Paul  
Reicher vom  
ORF Radio  
Steiermark!



Södingtal Trio



Stallhofner Dreigsang  
mit Weisenbläsern

Saaleinlass ist  
ab 19 Uhr!

Freiwillige  
Spenden  
erbeten!

Für Speis und  
Trank wird  
gesorgt!

Der MGV Stallhofen  
freut sich auf Ihr und  
Euer Kommen!

... und natürlich der Gastgeberchor MGV Stallhofen!



**PFEIFER**

8152 Stallhofen 270  
03142/ 256 57



**Raiffeisenbank  
Stallhofen**

